Michael Denis: Codices Manuscripti Bibliothecae Palatinae Vindobonensis Latini Aliarumque Occidentis Linguarum. Vol. II. Pars II.

Wien, 1800 Seite 1685

Quelle:
Copyright:

Ein tail mvnch giengen
Durch ier lvst ſo hin zv
Eines morgens al zv vrv,
Vnd ſtvnden pei des wazzers lauf;
Sie gaben chauf vmbe chauf
Schimpfrede vmb itel wort,
Der von in vil wart gehort,
Das in der Zeit was nicht fuk.
Die weil ſich ditz wechſel truk,
Vnd vil iteln worten,
Die mvnche alle horten
Ein ſchef daz wazzer auf chvmen,
Vnd als ſie beten vernvmen
Offenleich der ruder ſlac,
Ein tail ier igleiher erſrac,
Vnd vragten der mere,
Wer dar inne were.
Wier ſein teufel, ſprachen ſie,
Vnd fueren des menſchen ſel bie,
Der dort zv ſant gallen
Probſt was ob in allen
Vnd zeinem haupte geſat,
Wan er nach vnſerm willen trat
In der ſunden hagken.
Die mvnich ſer erſchrakchen.
Sie begvnden alle ſchrien
Nach helfe an marien:
Sancta Maria nv hilf uns!
Vnd lieffen von des paches runs,
Daz ſie ichts arges da pegriffe.
Die teufel in dem ſchiffe
Schrien nach auf der vart:
Zwar ier habt euch wol bewart,
Daz ier rueffet die vrowen an;
Wer des ſelben nicht getan,
So bet wier euch ertrenchet,
Vnd in den grvnt verſenchet,
Wan ier wild mvnich ſeit,
Vnd albie auz der rechten zeit
Gegen des ordens gepot
Treibet itelleiben ſpot
Vnd dar zve vnnucze wort,
Dor an mit valſch ier ſeit bethort
Durch des berczen eitelchait.
Als ſie daz beten vollen ſait,
Do furen ſie ier ſtrazze.
Die mvniche bielden mazze
Von ſolher rede in ſolher zit
Der man ze vnrechter pflicht.
Gotes mueter danchten ſie,
Die in ier trewe pot albie,
Als die in rechter not wart ſchin.
Des ſei gelobt die chvnigin.

An quis Rhythmographi hujus, qui *Helvetiae* fines adcoluiſſe videtur, ante me meminerit, neſcio.

DCCV.

U. 682 Codex membraneus germ. Sec. XIV. Folior. 72. 4. per duas columnas nitide exaratus, minio diſtinctus, et olim κτημα *Joh. Fabri* Ep. noſtri Poema rhythmicum eſt de Vita B. V. *Mariae* Geſta tamen etiam Filii ejus cum ex Evangeliſtis, tum ex apocryphis Traditionibus complexum, cujus Prologum primum adſcribo: